

BULLETIN 05/2011

07. November 2011



Freiwilligenjahr 2011; siehe Veranstaltungshinweis auf Seite 6

Inhalt (ein Auszug)

	Seite
– Wintersportlager; jetzt anmelden	01
– Weihnachtsbäume schnittfrisch im Wald abholen	04
– Räumung Urnengräber 1979 bis 1986	04
– Baubewilligungspflicht beachten	05
– Freiwillig engagiert; Einladung	06
– Fundgegenstände abholen	07
– Kreiselschmuck wird am 14. Januar 2012 eingeweiht	08
–	
– Schulnachrichten	10

Wintersportlager vom 04. bis 11. Februar 2012; jetzt anmelden!

Es ist soweit, die ersten Vorbereitungen für das kommende J+S Skilager haben begonnen. Leider ist die Anzahl der Plätze im Lagerhaus begrenzt. Die definitive Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Anschliessend wird eine Warteliste geführt. Falls nach dem Anmeldeschluss noch Plätze frei sind, können sich auch auswärtige Kinder anmelden. Setzen Sie sich direkt mit der Lagerleitung, Anja und Dave Zehnder, Schurfleweg 11, Birmenstorf, in Verbindung. Sie wird Sie gern über die Modalität informieren. Der Elternbeitrag an die Lagerkosten beträgt Fr. 430.- und schliesst die Reise, Vollpension im Jugendhaus sowie einen Skipass für die Region Wengen und Skiunterricht mit ein. Jedes weitere Kind aus derselben Familie zahlt Fr. 390.-.

Weitere Einzelheiten und das Anmeldeformular finden Sie auf www.birmenstorf.aktuelles

Grüngutabfuhr stellt ab Dezember auf Winterbetrieb um

Ab Dezember stellt die Grüngutabfuhr wieder auf ‚Winterbetrieb‘ bzw. auf den 14-täglichen Abfuhrmodus um.

Die Abfuhrdaten zeigen sich wie folgt:

Dienstag 22. November 2011

Dienstag, 29. November 2011

Dienstag, 05. Dezember 2011

Dienstag, 19. Dezember 2011

Dienstag, 03. Januar 2012

usw. (jeweils Dienstag jeder ungeraden Woche)

(Die Umstellung auf den wöchentlichen Abfuhrmodus erfolgt dann wieder auf April 2012)

Beachten Sie bitte, dass der Sammelbehälter insbesondere bei Temperaturen um und unter

dem Gefrierpunkt nicht die ganze Zeit über im Freien steht. Der Inhalt gefriert sonst zusammen und der Behälter lässt sich kaum mehr entleeren. ‚Mechanisch‘ kann nicht ‚eingegriffen‘ werden, da ansonsten die Gefahr sehr gross ist, dass bei den kalten Temperaturen die meist aus Kunststoff gefertigten Behälter in die Brüche gehen.

Der Tipp des Abfuhrunternehmers: Behälter in der Garage etc. lagern und erst am Abfuhrtag (Dienstag der ungeraden Wochen) auf 07:00 Uhr zur Abfuhr am Strassenrand bereitstellen.

110-Lt.-Kehrichtsäcke wieder im Angebot

Neben den 17-, 35- und 60-Lt.-Kehrichtsäcken sind ab sofort auch wieder 110-Liter-Säcke erhältlich. Sie können diese zum Preis von CHF 66.40/Rolle à 10 Säcke bei den gewohnten Verkaufsstellen beziehen:

- Bäckerei Lehmann
- Kaufhaus zur Trotte
- Metzgerei Schmid
- Post

Steuern 2011 waren Ende Oktober zur Zahlung fällig

Der Gemeinderat dankt allen, welche die Steuern 2011 bis 31. Oktober und damit termingerecht bezahlt haben. Die Anderen werden eingeladen dies in den nächsten Tagen nachzuholen, da auf verspätet bezahlten Steuerforderungen ein Verzugszins von 5 % pa anfällt.

Sollte Ihnen eine termingerechte Zahlung nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte umgehend für einen Zahlungsvorschlag an die Abteilung Finanzen (056 201 40 55). Sie vermeiden dadurch das Mahn-/Betreibungsverfahren.

Forderungen gegenüber der Gemeinde bitte jetzt anmelden

Haben Sie gegenüber der Gemeinde noch finanzielle Forderungen offen? - Mit Blick auf den nahenden Jahresabschluss bitten wir Sie, Ihre allfälligen Guthaben der Abteilung Finanzen bis spätestens 02. Dezember 2011 anzumelden.

Abgabe der Weihnachtsbäume am 17. Dezember 2011; heuer einmal anders

Wie in den vergangenen Jahren, gibt die Ortsbürgergemeinde auch heuer jedem Haushalt in unserem Dorf einen Weihnachtsbaum zum symbolischen Preis von CHF 5.- ab.

Weihnachtsbäume schnittfrisch ab Tannwald

Neu ist, dass Sie Ihren Baum schnittfrisch

Samstag, 17. Dezember 2011

09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

im Tannwald (an der Fislisbacherstrasse)

abholen können. Die Forstkommission betreibt während dieser Zeit vor Ort eine kleine Wirtschaft mit wärmenden Getränken.

Die Gutscheine für den Weihnachtsbaum werden rechtzeitig in die Haushalte verteilt.

Grabräumung

Nach Ablauf der 25jährigen Grabesruhe werden die Urnengräber der Bestattungsjahre 1979 bis 1986 im Grabschild D nordwestlich der Freskenkapelle per 29. Februar 2012 aufgehoben. Die Angehörigen sind eingeladen, die Gräber bis Ende Februar 2012 zu räumen und die

Grabsteine abzuholen.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Gemeinde über die noch verbliebenen Grabsteine und Bepflanzung verfügen, d.h. deren Räumung zu Lasten der Gemeinde vornehmen lassen.

Die Angehörigen, soweit deren Adresse feststellbar sind, werden über die Grabräumung noch schriftlich informiert. Bei Fragen hilft Ihnen die Gemeindeganzlei gerne weiter (056 201'40'65 – oder gemeindeganzlei@birnenstorf.ch).

Gutes Zeugnis für Feuerwehr Birnenstorf-Mülligen

Die Aargauische Gebäudeversicherung führte mit der

Alarminspektion vom 17. August 2011

Kaderinspektion vom 28. August 2011

Materialinspektion

(inkl. Administration) vom 25. August 2011

die Hauptfeuerwehrinspektion 2011 durch.

Sowohl in den vorgenannten ‚Einzeldisziplinen‘ als auch im Gesamtergebnis wird der Feuerwehr Birnenstorf-Mülligen ein gutes Zeugnis ausgestellt, zu welchem die Gemeinderäte Birnenstorf und Mülligen sowohl der Mannschaft als auch dem Kader gratulieren und diesen für Ihr Engagement bestens dankt.

Unterbestand beheben; helfen Sie mit!

Unsere Feuerwehr weist derzeit einen Unterbestand von rund 20 Personen auf, den es mittelfristig zu beheben gilt.

Die Feuerwehrkommission erarbeitet zuhanden der Gemeinderäte Vorschläge, mit welchen

Massnahmen sich dieses Ziel erreichen lässt.

Tragen Sie sich mit dem Gedanken, der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen beizutreten? – Zögern Sie nicht länger! Feuerwehrkommandant Daniel Aebi freut sich auf Ihren Anruf (079 207 95 22) und ist gerne bereit, Ihre Fragen zu beantworten.

Beförderungen in der Feuerwehr

Anlässlich der Hauptübung vom 04. November 2011 wurden auf Antrag der Feuerwehrkommission folgende Beförderungen vorgenommen:

- zum Leutnant
 - Ulrich Marco
- zum Wachtmeister
 - Herzog Thomas
 - Schneider Ueli
 - Wehrli Patrick
- zum Korporal
 - Antoniozzi Fabiano
 - Finster Stefan
 - Mürset Marc
- zum Gefreiten
 - Meyer Clemens
 - Meyer Pia
 - Zehnder Dave

Der Gemeinderat gratuliert den Beförderten und benützt die Gelegenheit gerne, den Angehörigen der Feuerwehr wie auch der Feuerwehrkommission für ihren Einsatz zu Gunsten der Sicherheit unseres Dorfes bestens zu danken.

Baubewilligungspflicht beachten

Ob der Vorfreude auf Neues wird oft vergessen, dass für manche bauliche Veränderung eine Baubewilligung erforderlich ist. So beispielsweise auch für Sitzplatzüberdachungen und –

verglasungen, für Autoabstellplätze, Stützmauern (höher 80 cm), Einfriedungen (über 1,20 m) oder unter Umständen auch Nutzungsänderungen im Gebäudeinnern. Zusätzliche Vorgaben gelten für gestalterische Massnahmen in der Dorfzone. Dort sind insbesondere auch Fassadenveränderungen (inkl. Farbgebung), der Ersatz von Ziegeln oder auch von Fenstern baurechtlich von Bedeutung. Bewilligungspflichtig sind zudem die meisten baulichen Veränderungen und Umnutzungen ausserhalb des Baugebietes!

Es liegt nicht zuletzt auch im Interesse der Bauherrschaft, dass Bauten in einem ordentlichen Verfahren bewilligt werden. Nicht nur, dass damit den Vorgaben des Baugesetzes nachgelebt wird, insbesondere schützt man sich dadurch auch davor, einen allenfalls unrechtmässig geschaffenen Zustand mit teurem Geld wieder rückgängig machen zu müssen.

Planen sie ein konkretes Bauvorhaben und haben Zweifel, ob dieses der Bewilligungspflicht untersteht oder nicht? - Die Gemeindekanzlei kann Ihnen weiterhelfen (056 201 40 65). Diese Dienstleistung ist kostenlos. Im Gegensatz zur Busse, welche das Bauen ohne Baubewilligung nach sich zieht.

Kleinstbauten sind bewilligungsfrei

Auf den 01. September ist die neue kantonale Bauverordnung (BauV) in Kraft getreten. Gemäss § 49 Abs. 2 Lit. D. dieser Verordnung, bedürfen in den Bauzonen (!) Kleinstbauten mit einer Grundfläche bis maximal 5 m² und einer Gesamthöhe von 2,50 m, wie beispielsweise Geräterhäuschen und Fahrradunterstände keine Baubewilligung mehr. Vorbehalten bleiben abweichende Nutzungsvorschriften für bestimmte Zonen. Die gesetzlichen Grenzabstände müssen auch für Kleinstbauten eingehalten werden. Wenn Sie ein entsprechendes Vorhaben planen, empfehlen wir Ihnen, dieses der Gemeindekanzlei zur (kostenlosen) Überprüfung einzureichen.

Aktualisierung "Bauinventar Aargau" durch die Kantonale Denkmalpflege

Das Bauinventar Aargau (bisher "Kurzinventar" genannt) wurde 1991-2002 gemeindeweise erarbeitet. Es umfasst schützenswerte Bauten, Anlagen und Kleinobjekte mit Jahrgang bis ca. 1920, die aufgrund einer Beurteilung des Baubestands nach kantonale einheitlichen Kriterien bestimmt wurden. Das Bauinventar Aargau ist ein Hinweisinventar für kantonale und kommunale Behörden, die zur Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmälern und Ortsbildern verpflichtet sind.

Die Empfehlungen jenes Inventars sind weitgehendst in die aktuell geltende Nutzungsplanung eingeflossen.

Wie alle Planungsgrundlagen muss das Inventar periodisch revidiert werden. In der Gemeinde Birmenstorf wird diese Aktualisierung im Rahmen der derzeitigen Gesamtrevision Nutzungsplanung vorgenommen. Dabei überprüfen die zuständigen Mitarbeitenden der kantonalen Denkmalpflege die bereits erfassten oder allfällige neu aufzunehmende Objekte. Für eine differenzierte Beurteilung ist eine Besichtigung auch des Hausinnern vorteilhaft. Innenbegehungen werden in der Regel nach telefonischer Vereinbarung vorgenommen. Wir bitten Sie, den Inventarisierenden einen Augenschein in Ihrem Haus bzw. Ihrer Wohnung zu ermöglichen.

Für die wohlwollende Unterstützung des Projekts danken wir Ihnen. Weitere Informationen finden Sie unter www.ag.ch/denkmalpflege

Mitfinanzierung Caritas Markt Baden

In Zusammenarbeit mit dem Lernwerk Turgi und dem Dekanat Baden-Wettingen hat die Caritas Aargau in Baden einen Caritas Markt eröffnet. Der Caritas Markt ist ein Lebensmittelgeschäft, in welchem armutsbetroffene Menschen günstig und

gesund einkaufen und damit ihr Budget entlasten können. Zudem erhalten Schulabgänger, erwerbslose und ausgesteuerte Menschen wichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze im Detailhandel. Die Projektträger Caritas Aargau und Verein Lernwerk sorgen für einen soliden Projektaufbau, eine professionelle Führung des Ladens und eine breite Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist es, den Caritas Markt im Jahr 2017 kostendeckend zu führen. Für die ersten fünf Betriebsjahre benötigt der Markt eine finanzielle Unterstützung von Kirchen, Gemeinden und Spendern.

Der Gemeinderat hat auf ein entsprechendes Gesuch hin beschlossen, das Projekt der Caritas Aargau in den Jahren 2012 bis 2016 mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag von CHF 500.00 zu unterstützen.

Freiwillig engagiert; Samstag, 26. November 2011 von 10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr in der alten Turnhalle

Freiwilligenarbeit verdient Sichtbarkeit und Anerkennung – sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Politik und Wirtschaft.

Mit dem Anlass vom 26. November 2011 will der Gemeinderat allen danken, die sich an verschiedenen Orten und in unterschiedlichsten Bereichen freiwillig engagieren. Die Einladung soll ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes sein, - aber auch ein Zeichen, wie wichtig die Freiwilligenarbeit heute und in Zukunft ist. Unter anderem werden Pfarrer Ernst Sieber und Ruth Humbel, Nationalrätin, ein Kurzreferat halten.

Reservieren Sie sich diesen Termin! - Ein detailliertes Programm finden Sie rechtzeitig in Ihrem Briefkasten.

Kaufmännische Lehrstelle 2012 auf Gemeindeverwaltung vergeben

Mit Lehrbeginn Sommer 2012 hat der Gemeinderat Stefanie Meier, 1995, Bruggerstrasse 26, als ‚Lernende Kauffrau mit M-Profil‘ (Berufsmatur) gewählt.

Gemeinderat und Verwaltung wünschen Stefanie Meier schon heute eine interessante, abwechslungsreiche Lehrzeit.

Fundbüro

Im Fundbüro hat sich ein Sammelsurium von Fundgegenständen angesammelt. Dieses reicht von Auto- und Hausschlüsseln über Brillen und Geldbörsen bis hin zu Rucksack und neuwertiger Fotokamera.

Wenn Sie Ihrerseits entsprechende Verluste beklagen, lohnt sich allenfalls ein klärender Anruf bei der Gemeindekanzlei (056 201 40 65).

Unterkunft für Asylbewerber bezogen

Wie im letzten Bulletin informiert, hat die Suche nach Unterkunftsmöglichkeiten für Asylbewerber erste Erfolge gezeigt. Die Gemeinde konnte an der Widegass 8 zweckdienlichen Wohnraum mieten. Dieser wird neu durch zwei Familien aus Sri Lanka mit insgesamt 8 Personen bewohnt.

Externe Bilanzprüfung ab 2012

Aufgrund der in Bezug auf den kommunalen Finanzhaushalt geänderten Gemeindegesetzgebung haben die Gemeinden ab Rechnungsjahr 2011 jährlich ihre Bilanz von externen Fachleuten prüfen zu lassen. Diese unterbreitet ihren Be-

richt gleichzeitig der Finanzkommission und dem Gemeinderat.

Auf Antrag der Finanzkommission hat der Gemeinderat die externe Bilanzprüfung der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Hüssler Gmür + Partner AG, Dättwil, übertragen.

Fussgängererhebung; Zähler/innen gesucht

Von Anwohnern der Mülligerstrasse ist dem Gemeinderat das Anbringen eines Fussgängerstreifens beantragt. Dieser setzt eine kantonale Bewilligung voraus.

Nach ersten Kontakten mit dem ‚Kanton‘ gilt es, für die Gesuchsbeurteilung die Fussgängerfrequenzen zu erheben. Wir suchen für diesen Einsatz (ca. 2 x 3 h an zwei Tagen tagsüber im Dezember 2011) Zähler/innen.

Interessiert? – Die Gemeindekanzlei erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte (056 201 40 66).

Kreisel Mooshaldeweg; Bauarbeiten abgeschlossen

Die Bauarbeiten für die Oberbauverstärkung der Bruggerstrasse mit Neubau Kreisel Mooshaldeweg konnten abgeschlossen werden.

Aufgrund der hohen täglichen Fahrzeugfrequenz auf der Kantonsstrasse führte die unter kantonaler ‚Regie‘ laufende Baustelle während der letzten rund 8 Monaten zu einigen Verkehrsbehinderungen mit regelmässigen Staus.

Der Gemeinderat dankt den Betroffenen, vorab den Anwohnern an die Badener- und Bruggerstrasse für das an den Tag gelegte Verständnis.

Kreiselschmuck wird am 14. Januar 2012 eingeweiht

Die Gestaltung des Kreiselinnenraumes setzt eine kantonale Zustimmung voraus. In diesem Verfahren wird schwerpunktmässig überprüft, ob das Vorhaben den Anliegen der Verkehrssicherheit entspricht.

Der mit dem Kreiselschmuck beauftragte Künstler wurde mit dem Start seiner Arbeit zurückgehalten, bis die kantonale Zustimmung vorlag. Dadurch verzögert sich die Einweihung des Kreiselschmuckes gegenüber der Ankündigung im Juni-Bulletin und wurde neu auf den 14. Januar 2012 angesetzt. Es folgt rechtzeitig noch eine separate Einladung.

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

November

16./19./20.	Kerzenziehen, alte Trotte	Trachtengruppe
17.	Gestalten mit Farben, Nachmittag	Kath. Frauengemeinschaft
17.	Ortsbürgergemeindeversammlung	Gemeinde
17.	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde
24.	Seniorenessen, Feldschlösschen	Kath./Ref. Kirchgemeinde
26./27.	SBBW Montreux	Musikverein
27.	Eidg./Kant. Abstimmung	Gemeinde
27.	1. Advents-Sonntag mit Chorgesang	Kath. Kirchenchor
30.	Bären-Träff	CVP

Dezember

02.	Chlaushock, Schützenstube	Samariterverein
02.	Chlaustriibe, Küssnacht	Trachtengruppe
02.	Herbstversammlung, Bären	Weinbaugenossenschaft
03.	Generalversammlung, Feldschlösschen	Männerriege TSV
03./04.	Raclettstube	Kath. Kirchenchor
04.	Kirchenkonzert	Musikverein
05.	Blutdruck- u. Blutzuckermessen	Spitex
06.	Roratgottesdienst	Kath. Frauengemeinschaft
09.	Generalversammlung, Schönert	TISV
10.	Chlaushock	STV
10.	Papiersammlung	Jungwacht/Blauring
10.	Biotop-Pflege	Natur- und Vogelschutzverein
10.	Abendhock	Natur- und Vogelschutzverein
10.	Schlusshöck	Musikverein
11.	Konzert im Altersheim	Musikverein
13.	Gewerblerhöck im Bären	Gewerbeverein
13.	Ökum. Advents- und Weihnachtsfeier der Senioren	Kath./Ref. Kirchgemeinde
17.	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirchgemeinde
24.	Familienweihnacht 17.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde
24.	Hl. Abend mit Chorgesang	Kath. Kirchgemeinde, Kath. Kirchenchor
25.	Abendmahlsgottesdienst mit Chorgesang	Ref. Kirchgemeinde, Ref. gemischter Chor
24.12.-08.01.	Schulferien	
30.	Wildsauturnier, Mehrzweckhalle	Männerriege TSV

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

Schulnachrichten 5/2011

Der Froschkönig



Nach einem feinen Znüni am königlich gedeckten Tisch genossen einige noch den wunderbaren Garten und andere durften noch etwas malen. Dies war nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns Lehrpersonen ein wirklich unvergesslich schöner Morgen. In diesem Sinne auch nochmals herzlichen Dank an Theresa und Alberto Zehnder-Voser.

Katharina Peterhans

Bei einem Besuch bei Theresa und Alberto Zehnder-Voser am Mittwoch, den 28. September 2011 entdeckten einige Kindergartenkinder den letzten Ziehbrunnen von Birmenstorf. Ganz gespannt hörten wir anschliessend die Geschichte vom Froschkönig.



Zum Thema „Schatzkisten“ hat die 1./2. Klasse von R. Knoth am 02.09.11 an einer Führung teilgenommen.

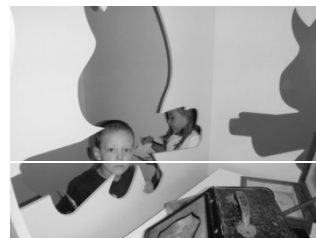
Dazu einige Aussagen der Kinder:

*„Im Historischen Museum in Baden war es spannend und lustig.
Die Leiterin war nett.“*



*„Wir haben Kärtchen zum Schreiben oder Malen bekommen.
Laura hat eine Schatzkiste abgezeichnet,
Magdalena hat ihr zugeschaut.“*

„Nathanael ist neugierig und Cristel zeichnet.“



„Eine grosse Schatzkiste mussten wir selber öffnen. Im Geheimfach haben wir einen Spiegel gefunden. Das bedeutet: „Der Schatz sind wir selber!“

„Wir durften am Schluss des Morgens eine Schatzkiste anfassen und einen Glitzerstift rausnehmen und behalten.“



„Wir haben eine Schatzkiste selber bemalt und das hat Spass gemacht. Sie ist jetzt bei uns zu Hause.“